Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

Kapitel 4: Belauschte Gespräche

4. Kapitel ~ Belauschte Gespräche

Die erste Woche in Hogwarts verging schnell, wie die beiden Freundinnen fanden und Magie war nicht so einfach wie man es sich vorstellte. Da war nichts mit einfach den Zauberstab schwingen und ein Spruch sagen, sie mussten viele verschiedene Bewegungen machen oder es genau betonen, sonst würde zum Beispiel, wie bei Ceres Klassenkamerad, Seamus Finnigan, die Augenbrauen weg brennen.

Bei Zaubertränke brauchte man zwar keinen Zauberstab, aber auch da sollte man aufpassen nichts Falsch zu machen, sonst würde wie bei Neville Longbottom der Kessel ein Loch bekommen und der Lehrer würde weitere Hauspunkte abziehen, was dieser jedoch nur bei den Gryffindors machte.

Professor Snape war ihr Zaubertränkemeister, sowie der Hauslehrer für die Slytherins, bei ihm hatte man sofort gemerkt das er die Gryffindors anscheinend nicht ausstehen konnte, besonders den Jungen Harry Potter, aber das interessierte die beiden Mädchen nicht.

Ceres gehörte zwar nun zu dem Löwen Haus, aber eine Freundschaft hatte sie dort noch mit niemanden geschlossen.

Die Braunhaarige währenddessen, verstand sich gut mit den Jungen Draco Malfoy und Blaise Zabini, auch wenn das Pansy Parkinson nicht sehr gerne sah.

Nun saßen die Grünäugige und die Blondhaarige draußen auf dem Hogwartsgelände, nahe einer alten Eiche. Heute war Samstag, die Hausaufgaben waren schon alle erledigt und so konnten sich die Zwei in ruhe unterhalten. Zum Beispiel wie sie ihre erste Woche überstanden hatten, was gut und was nicht so gut war und welche Fächer sie bis jetzt besonders interessant fanden.

„Würde Professor Quirrel nicht so rum stottern.. würde das Fach sicher noch besser sein.“ meinte Ceres ein wenig nachdenklich, während sie in den Himmel sah und beobachtete wie eine Eule Hogwarts verlies.

„Auf jedenfall, aber man erzählt sowieso herum das alle Lehrer die dieses Fach unterrichten nur ein Jahr bleiben.“ erklärte die Braunhaarige, zumindest erzählte man sich das in den Slytherinräumen.

„Echt? Dann bekommen wir ja vielleicht nächstes Jahr einen nicht stotternden Lehrer.“ murmelte die Blonde leise und streckte sich.

Nickend stimmte Aya dem zu und blickte in den Verbotenen Wald hinein. Es war zwar verboten diesen zu betreten, trotzdem reizte es die Grünäugige doch sehr, da mal

hinein zu gehen. Sie war sich sicher das dort einige magische Tiere lebten und diese würde sie gerne mal sehen.

„Warum wir wohl nicht in den Wald dürfen?“ fragte sich die Slytherin eigentlich selber, doch da sie ihre frage laut ausgesprochen hatte, hatte sie Ceres natürlich vernommen.

„Wahrscheinlich sind dort gefährliche Wesen drin.“ meinte die Kleinere deshalb und sah zu ihrer Freundin. Die Braunhaarige seufzte und blickte weiterhin nachdenklich in den dunklen Wald hinein.

„Glaub ich nicht, die Wesen könnten ja schließlich auch heraus kommen und uns angreifen, wenn sie gefährlich wären.“ entgegnete Aya nach einer weile und sah nun von den Bäumen zu ihrer Freundin, die ihr dann auch wieder recht gab und nun selber in den Wald hinein sah.

Stille trat ein und der leichte kühle Wind spielte mit den Haaren der beiden Mädchen, die nun Beide wieder fasziniert in den Wald hinein sahen.

Die Beiden merkten nicht wie sich zwei Gestalten auf sie zu bewegten, mit leisen Schritten kamen sie näher.

„Wie es aussieht, wollen da zwei etwas Verbotenes tun~.“

„Meinst du sie trauen sich in den verbotenen Wald?“

Die Freundinnen zuckten zusammen und sahen in die Richtung in der die ihn bekannten Stimmen kamen.

Es waren die zwei Weasley Zwillinge, mit ihren unheil vorhersagenden grinsen im Gesicht.

„Ja doch ich denke schon das sie sich trauen, haben sich ja auch getraut uns Ohrfeigen zu verpassen.“ sprach einer der Zwei zu seinen Zwilling, der daraufhin nickte und sich, so als würde er die Schmerzen immer noch spüren, über die Wange streichen.

Ceres verdrehte die Augen. Jedes Mal wenn sie auf die Jungs alleine traf, sprachen diese das Thema immer wieder von neuen an, das ging ihr allmählich auf die nerven.

„Ihr hattet diese auch verdient.“ meinte die Blonde schließlich grummelnd und blickte finster auf die Störenfriede, während sie ihre Arme verschränkte. Grinsend setzte sich einer der Beiden neben die Blauäugige, während der Andere sich einfach neben Aya niederließ.

„Und warum haben wir sie verdient?“ wollte der neben der Braunhaarigen erfahren.

„Weil wir die Wahrheit gesagt haben?“ entgegnete der Zweite ebenso fragend.

Knurrend ballte Ceres ihre Hände zu Fäusten, am liebsten würde sie wieder zu schlagen, doch sie riss sich zusammen.

„Ihr habt sie verdient, weil ihr ohne anzuklopfen einfach rein gekommen seid und euch dann nicht mal entschuldigt habt.“ erklärte Aya dann und sah dabei die gleich aussehenden Jungen registrierend an.

Die Weasleys blickten kurz zueinander, nickten und sahen wieder auf die zwei Mädchen.

„Es tut uns Leid.“ sagten sie zeitgleich und hielten ihre Hände Entschuldigend vor den Freundinnen hin, die sich nun in den Augen sahen und kurz zu überlegen schienen.

„Eure späte Entschuldigung wird...“ fing die Braunhaarige an zu reden.

„... angenommen, wenn das nicht noch mal passiert.“ endete die Kleinste in der Runde und die zwei Freundinnen nahmen die Hände, des jeweils neben ihn sitzenden Zwilling an.

Sie wussten nicht das dies Beobachtet wurde und welchen ausmaß das noch annehmen würde.

Interessiert sah nun Aya die zwei Tunichtgute an, denn ihr war das vorherige Thema

nicht entfallen.

„Also, was für Wesen leben im verbotenen Wald? Und warum ist er Verboten?“ wollte die Slytherin in Erfahrung bringen.

Wieder sahen sich die Orangehaarigen an und grinsten am Ende.

„Finde es doch selber heraus – wenn du dich traust.“ sagte der Junge der neben der Grünäugigen saß.

„Und wie kommst du darauf, dass wir wüssten was da drin ist? Es ist doch schließlich verboten ihn zu betreten~.“ fügte der Zwilling neben Ceres noch hinzu, danach standen die Beiden wieder auf.

Skeptisch hob die Braunhaarige ihre Augenbrauen und musterte die beiden Älteren, die eine Unschuldsmine aufgesetzt hatten.

„Ihr wart doch schon 100 prozentig in den Wald.“ sagte die Slytherin, jedoch änderte sich die Mine der Zwei nicht. Ungläubig hob die Braunhaarige ihre Augenbrauen, die Jungs konnten ihr nicht weiß machen, das sie noch nie dort drinnen waren, dafür eilte ihr schlechter Ruf zu weit hinaus. Sie wusste zum Beispiel, oder zumindest erzählte man sich rum, das die Zwillinge beim Hausmeister, schon einen ganzen Schrank für sich alleine besaßen, mit ihren ganzen Verstoßen, bei denen sie erwischt wurden. Ceres dagegen hatte von den kleinen Bruder der Zwei in vorbei gehen gehört, das die Beiden nichts als Unsinn im Kopf hatten.

„Komm George gehen wir. Wir müssen noch was Gutes tun.“

„Da hast du recht Fred.“

„Jeden Tag ne gute tat.“ sagten Beide nun wieder mit einem Grinsen im Gesicht, sie hoben kurz ihre Hände zum Abschied und verschwanden dann auch schon.

„Hey! Ihr habt nicht geantwortet.“ rief ihnen Aya nach, doch wurde darauf schon gar nichts mehr erwidert. Seufzend lehnte sich die Grünäugige wieder an die alte Eiche und sah zu Ceres.

Die Blonde blickte zu ihr und erahnte schon fast ihre Gedanken.

„Wie wäre es heute Abend mit unserem ersten Abenteuer Ceres?“ wollte die Slytherin von ihrer Freundin mit einem Lächeln auf den Lippen erfahren. Die Kleinere hob die Augenbrauen hoch, blickte in Richtung Wald und dann wieder zurück.

„Du willst wirklich da rein – in Dunkeln?“ harkte die Blauäugige nach, dafür erhielt sie ein Nicken der Anderen.

Seufzend blickte die Blonde wieder zu dem Wald, musterte ihn eine Weile, dann sah sie wieder zu ihrer Freundin, die sie abwartend anblickte.

„Und wann und wo wollen wir uns da treffen?“ fragte Ceres nach einer Weile des Bedenkens und sah der Braunhaarigen in die Augen, die sofort erfreut lächelte.

„Heute halb elf... ich würde sagen hier bei der alten Eiche.“ sprach die Andere glücklich und bekam ein zustimmendes Nicken von ihrer Freundin.

Die Beiden blieben noch eine ganze Weile draußen, solange bis die Sonne schon unterging und es Zeit wurde wieder ins Schloss zugehen, da es bald Abendbrot gab.

Sie erhoben sich, klopfen sich einige Grashalme von ihren Umhängen und gingen zusammen den Weg hinauf zur Burg.

Als die Zwei in der Großen Halle eintraten, merkten sie nicht die Blicke die ihre Mitschüler auf sie warfen. Mittlerweile hatten sie sich daran gewöhnt, das wohl keiner so wirklich damit klar kam, das eine Slytherin und eine Gryffindorin Freundschaft geschlossen hatten und sich nicht beirren ließen, zwischen der Feindschaft der beiden Häuser.

Jedoch hatten sie gelernt, das es wohl nicht so gut war, wenn sie zusammen an einen Tisch saßen, zumindest beim Speisen, weswegen sie sich nun erstmal trennten und

jeweils zu ihrem Haustisch gingen.

Während Ceres alleine für sich aß, da nun alle anderen Gryffindors wieder in ihren Gesprächen verwickelt waren, setzte sich Aya neben Draco, der gerade Blaise irgendwas mit dem Pokalzimmer und dem Potter Jungen erzählte. Die beiden Jungs grüßten die Braunhaarige und aßen nun gemeinsam weiter. Pansy jedoch funkelte ihre Mitschülerin böse an, sie mochte es ganz und gar nicht, das Ishtar ihren Draco so nah war. Sie hatte sich vorgenommen das zu ändern und sie glaubte auch schon zu wissen wie.

Aya währenddessen ignorierte die Blicke der Schwarzhaarigen, die Eifersucht der Parkinson ging ihr ganz schön auf die Nerven. Leicht schüttelte die Grünäugige ihren Kopf, blickte dann zum Gryffindortisch, um nach zu sehen ob Ceres schon mit Essen fertig war, doch wurde diese gerade von den Zwillingen abgelenkt, anscheinend hatten die zwei Tunichtgute irgendwas gesagt, was die Blonde aufregte.

>Soll einer die zwei verstehen, sie haben sich doch erst bei uns Entschuldigt und jetzt tun sie anscheinend wieder was unpassendes.< dachte die Braunhaarige für sich und beobachtete das Schauspiel noch ein wenig, doch Schluckauf Geräusche seitens der anderen Slytherins lenkte sie ab.

Fragend lenkte sie ihre Seelenspiegel zu Draco und Blaise, die anscheinend auch unter einen Schluckaufanfall litten, doch anstatt nur den normalen lauten eines Schluckaufs, traten verschieden farbige Seifenblasen aus den Mündern der Schlangen.

Verwundert sah die Braunhaarige den bunten Blasen zu, wie sie nach oben zur Decke schwebten und zerplatzten und dann ein gackernden Laut von sich gaben, oder Tierlaute.

An den anderen Tischen brach Gelächter aus, besonders aber hörte man die Weasley Zwillinge heraus.

Ceres blickte zu Aya, sie war die einzige die von den anderen Tischen nicht lachte, während die Braunhaarige die einzige war, die keinen Schluckauf hatte.

Professor Snape, ihr Tränkemeister und Hauslehrer für Slytherin, stand vom Lehrertisch auf, sagte schon fast befehlerisch, das die Schlangen ihm Folgen sollten und schon verschwand er Richtung Kerker.

Die Slytherins zögerten nicht lange und folgten dem Lehrer, bis auf Aya, sie hatte schließlich keinen Schluckauf.

Das Gelächter der anderen Häuser verstummte nun langsam und es kehrte wieder ruhe in der Großen Halle ein.

Die Hauslehrerin von Gryffindor sah skeptisch zu den Weasley Zwillingen, die feixten immer noch über die Gesichter der Slytherins, als diese ihren Schluckauf bekommen hatten. Wahrscheinlich wusste jeder im Raum, das die Beiden dafür die Ursacher waren, jedoch konnte dies niemand wirklich beweisen, weswegen die Zwei wohl noch einmal davon kommen würden.

Langsam stand nun die einzige Slytherin von ihren Tisch auf, es war ihr ein wenig zu dumm, alleine an einen riesigen Tisch zu sitzen und zu Essen. Aya blickte noch mal zu ihrer Freundin und verlies dann einfach die Große Halle.

Auch Ceres war eiligst aufgesprungen und folgte der Grünäugigen.

„Aya~ hey...“ rief die Blonde ihrer Freundin hinter her, die dann auch verwundert stehen blieb und sich zu ihr Umdrehte.

„Es tut mir echt leid was mit den anderen Slytherins passiert ist, die blöden Zwillinge haben euch irgendwas in euer Leberpastete getan, zum Glück isst du das nicht, sonst würdest du jetzt auch so einen Schluckauf haben.“ entschuldigte sich die Blauäugige für die Weasley Zwillinge und seufzte schwer, warum hatte sie auch solche Spaßvögel

im Haus?

Die Slytherin musste leicht schmunzeln, nickte dann aber auch.

„Kein Problem Ceres, ich hab mir schon gedacht das die Beiden dahinter stecken, ich bin froh das es mich nicht auch erwischt hat.“ meinte die Braunhaarige eicht grinsend, denn irgendwo war das schon lustig gewesen und wäre es nicht ihrem eigenen Haus passiert, hätte sie auch sicher gelacht.

Erleichtert atmete die Kleinere auf und lächelte jetzt wieder, irgendwie hatte sie gedacht das Aya auf sie jetzt sauer wäre, aber dem war ja nun zum Glück nicht so.

„Wir sollten uns jetzt ein wenig schlafen legen, es wird sicher eine lange Nacht.“ sagte die Dunkelhaarige leicht grinsend, umarmte kurz ihre Freundin und verschwand weiter zu den Kerkern.

Ceres blickte ihr noch kurz nach, dann verschwand auch sie, hoch in den Gryffindorturm, wo sie auch gleich in den Mädchenschlafsaal der Erstklässlerinnen ging und sich zu Bett legte.

Das gleiche hatte Aya auch vor, nur natürlich in den Slytherinräumen, jedoch vernahm sie um einer Ecke wie man über sie sprach, weswegen sie stehen blieb und lauschte.

„Wieso kannst du das nicht glauben Draco? Ishtar hatte was damit zu tun, sie steckt mit den Gryffindors unter einer Decke, das muss dir doch auffallen. Sie hat eine Freundin in Gryffindor und ich hab heute beobachten können wie sie den Weasley Zwillingen die Hand gegeben hatte, sicher hatten sie dort gerade das ausgemacht, was gerade passiert ist.“ vernahm die Brünette, wie die Stimme von Pansy dies erzählte, also hatte sie es sich doch nicht eingebildet gehabt beobachtet zu werden.

„Das hatte sicher andere Gründe, vielleicht hatte Slifer ihr die Beiden vorgestellt und höflicherweise hat sie ihnen die Hände geschüttelt.“ entgegnete der Blonde Slytherin seufzend, denn nun sein fast jeden Tag kam die Parkinson auf ihn zu und sagte ihm das Aya nicht gut genug für ihr Haus sei oder das sie sie ausspionierte.

Der Malfoy Spross wusste das das Schwachsinn war, doch die Schwarzhaarige glaubte fest daran.

„Ach ja? Und warum hatte sie als einzige keinen Schluckauf?“ wandte Pansy leicht grummelnd ein. Der Blonde wollte antworten, jedoch wusste er nicht genau was er antworten sollte, denn darüber wusste er keine Auskunft.

Siegessicher sah Parkinson ihren Schulkameraden an.

„Ich werde sie weiter in Auge behalten.“

„Tu was du nicht lassen kannst Pansy.“ entgegnete der Malfoy Spross gleichgültig. Das Mädchen nickte noch mal, verabschiedete sich dann aber von den Grauäugigen und man konnte Schritte hören die sich langsam entfernten.

Aya, die nun alles mit angehört hatte, lehnte sich an die kalte Mauer und schaute die gegenüberliegende nachdenklich an.

Sie dachte das der Blonde auch gegangen sei, doch vernahm sie dann seine Stimme.

„Ich sagte ja... halt dich von den Gryffindors fern.“ meinte dieser nämlich plötzlich, was die Braunhaarige zusammen zucken lies.

Wieder entfernten sich Schritte von der Grünäugigen, nun war auch der Blondhaarige gegangen, was Aya aufseufzen lies.

>Woher wusste er das ich hier stand?< schoss es ihr fraglich durch den Kopf, dabei ging sie langsam um die Ecke, der Gang war nun wie ausgestorben. Immer noch nachdenklich ging sie zu der Mauer, wohinter ihr Gemeinschaftsraum sich befand und sagte dieser das Passwort.

Als sie den Raum betrat, blickten einiger ihrer Mitschüler zu ihr und tuschelten dann los.

Die Braunhaarige verdrehte ihre Augen, ging dann schweigend in den Schlafsaal der Slytherin Erstklässler, wo sie sich ins Bett schmiss und die Vorhänge zu zog, doch einschlafen konnte sie jetzt nicht.

Geistesabwesend sah sie an die Decke.

Warum war es nur so schlimm das sie sich mit einer Gryffindorin gut verstand? Nur weil sich vor Tausenden von Jahren die zwei Häusergründer nicht verstanden hatten? Das war doch absurd.

>Warum mussten wir nur in verschiedene Häuser kommen?< dachte sich die Slytherin, als plötzlich die Schlafzimmertür auf ging und die anderen Slytherinmädchen hinein kamen.

Die Grünäugige verhielt sich so, als würde sie schon schlafen, denn auf Pansy's Visage hatte sie jetzt wirklich keine Lust.

Ab pro pro die Parkinson, diese fing wieder an leise über Aya zu reden.

„Ich sag euch, sie steckt mir den Gryffindors unter einer Decke.“ meinte die Schwarzhaarige zu den anderen Mädchen, die zustimmende Geräusche von sich gaben.

„Oder diese Slifer hat sie angestiftet, wir sollten Beide in Augen behalten und vielleicht sogar ein wenig mit der Gryffindorin reden.“ sagte Parkinson nachdenklich, doch klang ihr unterton hinterhältig und so lachten auch die Anderen auf.

Die Augen von Aya weiteten sich, während ihre Hände sich zu Fäusten ballten, geradeso konnte sie sich noch ein knurren verkneifen.

>Wenn du ihr was tust, du falsche Schlange, dann wirst du den Riesenkraken einen Besuch abstatten.< schoss es der Brünetten wütend durch den Kopf.

„Bald haben wir doch Flugunterricht, da könnte man es auch wie ein Unfall aussehen lassen.“ sprach ein anderes Slytherinmädchen Namens Mandy Malus, die dabei ihre Fingerknöchel knacken lies.

„Eine gute Idee und vorher in Zauberkranke, stecken wir ausversehen ihre langen blonden Haare in brand.“ stimmte dem Parkinson zu.

>Nein! Ich muss.. ich muss Ceres warnen ich muss.... ich, sie... wir...< erst wütend, dann immer unsicherer wurden die Gedanken von Aya, am ende biss sie sich nachdenklich und doch fest auf die Unterlippe.

Sie hörte nicht mehr, wie nun auch die Anderen ins Bett gingen und irgendwann schlief sie schließlich unruhig ein.

*Das war's erneut
und diesmal ein wenig länger ^.-
MfG eure Geisterkatze =^.^=*